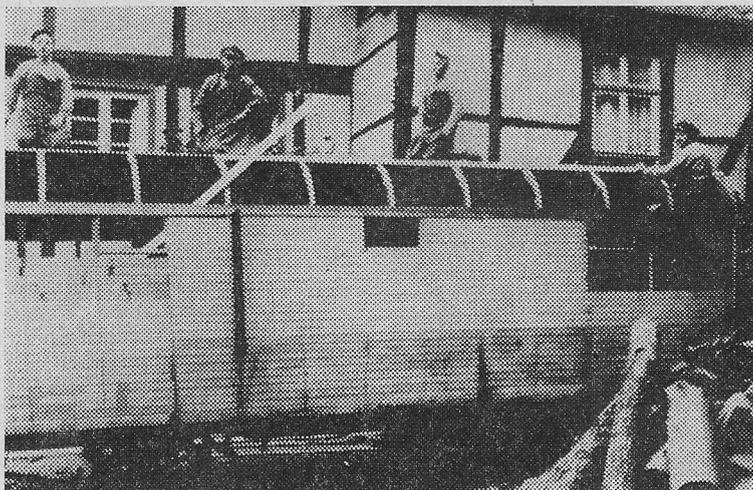


Wagen Nr. 1 für Soester Schausteller

Wagenfabrik Eberh. Stork & Söhne feierte 50jähriges Jubiläum — Angesehene Firma



Das ist der erste von der Firma Stork gebaute Schaustellerwagen. Er wurde 1921 an den Soester Schausteller Hans Schneider geliefert. Auf dem Bilde sehen wir den Firmengründer und Vater der beiden jetzigen Inhaber mit seinen damaligen drei Mitarbeitern an der Arbeit. (Aufn.: Foto-Streil)

Soest. Die weit in Deutschland und im benachbarten Ausland bekannte Wagenfabrik Eberhard Stork & Söhne feierte gestern, am 2. April, das 50jährige Bestehen. Aus kleinen Anfängen hat sich die Firma zu einem der führenden Wagenbau-Unternehmen in ganz Deutschland entwickelt.

Der verstorbene Seniorchef der Firma, Eberhard Stork, richtete 1919 in der Filzenstraße, im Hause des heutigen Café Sauerland, eine

für betriebliche Erweiterungen zu schaffen, wurde 1951 „Auf der Galgenstatt“ ein 9000 qm großes Grundstück erworben, auf dem zunächst eine Werkhalle von 60 mal 20 m erbaut wurde. Weitere Produktionsstätten folgten.

1954 traten die Söhne Eberhard und Walter Stork als persönlich haftende Gesellschafter in die Firma ein, die unter der Bezeichnung „Eberhard Stork & Söhne“ ins Handelsregister eingetragen wurde.

Nach dem Tode des Gründers im Jahre 1959 bauten die Söhne den Betrieb zu seiner heutigen Größe aus. Im Soester Industriegebiet am Coesterweg wurde ein 21 500 qm großes Grundstück angekauft, das eine Aufgliederung des Betriebes ermöglichte. Das neu errichtete Werk II übernahm die Grundfabrikation, die Herstellung der Unterwagen sowie die Herstellung der Spezial-Kunststoffplatten, die für den Aufbau der Fahrzeuge verwendet werden. Die Verteilung der einzelnen Fertigungsprozesse auf zwei Werke machte eine weitere Ausdehnung der Produktion möglich.

Neben Wohn-, Transport-, Ausspiel-, Ausschankwagen und kompletten Zelten stellt die Firma seit 1966 auch Fahrgeschäfte her, z. B. einen Mini-Car-Skooter, dessen Bau patentamtlich geschützt ist. Weitere Patenteintragungen sollen folgen, so u. a. für ein Kindersportkarussell mit hydraulischer Hebevorrichtung, das nur auf einem Wagen montiert ist.

Der Betrieb beschäftigt zur Zeit etwa 130 Fachkräfte und Angestellte und ist in Schaustellerkreisen des In- und Auslands zu einem Begriff geworden. Der Marktanteil der Wagenfabrik Eberh. Stork & Söhne an reinen Schaustellerfahrzeugen beträgt in der Bundesrepublik etwa 80 Prozent. Die große Nachfrage und das immer noch wachsende Inter-

esse bekunden die großen Ausstellungen in Stuttgart, Hannover und Berlin.

Nachdem die Firmeninhaber schon gestern vormittag die Glückwünsche vieler Geschäftsfreunde entgegennehmen konnten, wurde das Firmenjubiläum gestern abend in festlichem Rahmen in der Gaststätte Christ gefeiert.

Kein Geld für

Eine Sitzung der Gemein

bs Flerke. Der Ausbau der Wege wird in diesem Jahr kaum fortgeführt werden können. Das stellte die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung fest. Beim Wirtschaftswegebau stehen keine Beihilfen zur Verfügung. Außerdem ist es bei der angespannten Finanzlage der Gemeinde schwierig, die Eigenmittel aufzubringen.

Aus gleichem Grunde mußte ein vorliegender Antrag auf Ausbau eines anderen Gemeindeganges abschlägig beschieden werden, bis evtl. durch eine Nachtragshaushaltssatzung Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Amtsobersinspektor Klüsener gab der Vertretung ein Schreiben der Kreisverwaltung Soest bekannt, wonach es zur Zeit nicht möglich ist, einen Teil der Schuldzinsen für die Kanalisation zu übernehmen. Der von Bauingenieur Figge aufgestellte neue Bebauungsplan Nr. 3 wurde in der vorgelegten Form angenommen und soll jetzt mit den Vertretern der öffentlichen Belange abgestimmt werden. Er umfaßt das Gebiet in

Amt Borgeln-Schwefe

Ärztlicher Feiertagsdienst

bs Welver. Den ärztlichen Feiertagsdienst versieht am Karfreitag Dr. Lüsse, Tel. 233.

Karfreitags-Gottesdienst

bs Welver. Die evangelische Kirchengemeinde erinnert daran, daß der Karfreitag-Gottesdienst um 15 Uhr beginnt. Anschließend ist Beichte und heiliges Abendmahl. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Osterfeuer in Welver

bs Welver. Der für Freitag, den 4. April angesetzte Übungsabend wird auf Freitag, den 11. April verlegt. Am 1. Ostertag wird von der Feuerwehr hinter dem Gerätehaus ein Osterfeuer angezündet.

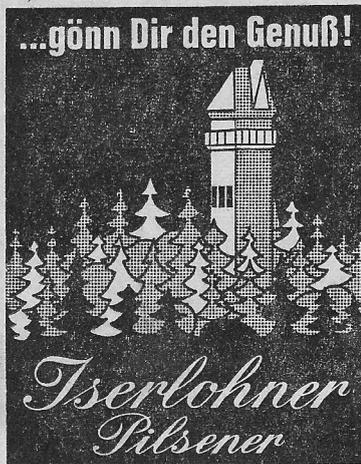
Osterfeuer der Landjugend

bs Ampen. Die Landjugendgruppe Ostönnen-Ampen-Enkesen brennt am Ostersonntag um 19.30 Uhr ein Osterfeuer am Meiningser Weg in Ampen ab. Anschließend wird in der Schützenhalle in Ampen ein Tanzabend veranstaltet, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die Mitglieder der Landjugend treffen sich um 13.30 Uhr zum Schmücken des Saales.

Versammlung in Ampen

bs Ampen. Die

Anzeige



Stellmacherei ein. Zwei Jahre später gab der Soester Schausteller Hans Schneider den ersten Schaustellerwagen bei Eberhard Stork in Auftrag. Wenn der Zufall es will, begegnet man diesem Wagen, der unter einem Zelt gebaut wurde, heute noch auf süd-deutschen Kirmesplätzen.

1924 wurde der Betrieb in den Leckgadum verlegt, weil der Platz in der Filzenstraße für größere Aufträge nicht mehr ausreichte.

Während der Kriegsjahre sah sich auch die Firma Stork zu gewissen Einschränkungen genötigt. Neben den wieder aufkommenden reinen Stellmacherarbeiten mußten Pflichtaufträge für die Wehrmacht erledigt werden.

Nach dem Krieg trat ein bemerkenswerter Aufschwung ein, hervorgerufen durch die wachsende Nachfrage nach Schaustellerwagen. Um die Voraussetzung

In 28 Tagen
Schwesternhelferin
durch das
Deutsche Rote Kreuz